

Craniosacral-Therapie

Die Craniosacral-Therapie ist eine sanfte, nichtinvasive Körpertherapie. Sie entwickelte sich aus der Osteopathie durch die Osteopathen Dr. William G. Sutherland und Dr. John Upledger.

In einem Membransystem zwischen Schädel (Cranium) und Kreuzbein (Sacrum) pulsiert rhythmisch die Gehirn- und Rückenmarksflüssigkeit (Liquor). Die cerebrospinale Flüssigkeit ist Träger der vitalen Urenergie, dem primären Lebensatem, welcher die treibende Kraft für die cranialen Rhythmen ist. Ist dieses Prinzip gestört, können Beschwerden verschiedenster Art entstehen. Die Therapie eignet sich für die verschiedensten Beschwerden, wie z.B. Kiefergelenkssyndrome oder nach längeren Zahnarztbehandlungen, Begleittherapie bei Depressionen, bei chronischen Schmerzen aus den unterschiedlichsten Gründen und Invalidität, zur Tiefenentspannung, zum Lösen und Freilegen von sogenannten Energiezysten und Gewebeerinnerungen, beim prämenstruellen Syndrom, bei Flüssigkeitsretentionen, die durch Herzprobleme, Nierenschäden oder dem Ungleichgewicht im Mineralhaushalt oder auch auf andere Ursachen zurückzuführen sind. Deshalb kann die Craniosacral-Therapie bei sehr vielen verschiedenen Krankheitsbildern und Symptomen angewandt werden.